

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
BK 3717/50 II

Bonn, den 31. Oktober 1950

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Anbei übersende ich den

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des
Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1950**

nebst Gesamtplan und Einzelplänen I—XVII und XX—XXVII mit
der Bitte, die Beschlußfassung des Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Der Deutsche Bundesrat hat zur Vorlage gemäß Artikel 76 Absatz 2
des Grundgesetzes in seinen Sitzungen am 6. und 20. Oktober 1950
nach der Anlage A Stellung genommen.

Der Standpunkt der Bundesregierung zu den Bemerkungen des
Bundesrates ist in der Anlage B dargelegt. In diesem Zusammen-
hang wird bemerkt, daß der Bundesrat lediglich zu 9 Einzelplänen
(I—III, V, V a, XIII, XXIV, XXV, XXVII) innerhalb der in
Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes vorgeschriebenen Frist von
3 Wochen Stellung genommen hat. Die Stellungnahme zu den
übrigen Einzelplänen und zum Gesetzentwurf ist erst mit Schreiben
vom 20. Oktober 1950 erfolgt. Dabei hat sich der Bundesrat zu
einer Reihe von Einzelplänen noch eine weitere Stellungnahme vor-
behalten. Im Hinblick darauf, daß es sich bei der Vorlage um das
erste Haushaltsgesetz des Bundes handelt, hat sich die Bundes-
regierung entschlossen, auch die verspätet abgegebenen Stellung-
nahmen des Bundesrates vom 20. Oktober 1950 an den Bundestag
weiterzuleiten. Die Bundesregierung beabsichtigt jedoch nicht,
weitere verspätet eingehende Stellungnahmen weiterzuleiten.

Das finanzielle Ergebnis der Stellungnahme der Bundesregierung zu
den Bemerkungen des Bundesrates ist aus der Anlage C ersichtlich.
Der Gesamtplan würde hiernach in Einnahme und Ausgabe mit
insgesamt 13 067 682 400,— DM
abschließen, und zwar

a) im ordentlichen Haushalt mit 12 272 649 800,— DM
b) im außerordentlichen Haushalt mit 795 032 600,— DM.

Entsprechend würden sich die Abschlußziffern in § 1 des Gesetz-
entwurfes ändern.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Entwurf eines Gesetzes

über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1950

Vom 19. März 1950

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1950 wird in Einnahme und Ausgabe auf

13 013 596 800 Deutsche Mark

festgestellt und zwar:

im ordentlichen Haushalt auf

12 218 564 200 Deutsche Mark an Einnahmen
und auf

12 218 564 200 Deutsche Mark an Ausgaben,

im außerordentlichen Haushalt auf

795 032 600 Deutsche Mark an Einnahmen
und auf

795 032 600 Deutsche Mark an Ausgaben.

§ 2

Die in den Einzelplänen bei folgenden Ausgabetiteln veranschlagten Mittel sind innerhalb desselben Haushaltskapitels gegenseitig deckungsfähig

- a) Titel 3 und 4; sie können bis zur Höhe der beim Besoldungstitel 1 infolge zeitweiligen Offenstehens von Planstellen erzielten Einsparungen überschritten werden,
- b) Titel 19, a und b.

§ 3

In die letzten 25 v. H. der durch den Haushaltsplan bewilligten Planstellen der einzelnen Besoldungsgruppen der Reichsbesoldungsordnung A im Stellenplan der Besoldungstitel dürfen Arbeitskräfte nur mit vorheriger Zustimmung des Bundesministers der Finanzen eingewiesen werden. Hierdurch frei werdende Besoldungsmittel können zur Einstellung von Angestellten mit Vergütungen nach TOA verwendet werden (vgl. § 2 Buchstabe a) dieses Gesetzes).

§ 4

(1) Über die letzten 10 v. H. der Bewilligung für sächliche und allgemeine Verwaltungsausgaben darf nur mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen verfügt werden.

(2) Der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen bedarf es auch bei Verfügung über Ausgabemittel, die bei einzelnen Titeln des Haushaltsplans als „gesperrt“ bezeichnet sind.

(3) Soweit die Entwicklung auf der Einnahme- oder Ausgabeseite es erfordert, ist der Bundesminister der Finanzen ermächtigt, für andere Ausgabebetitel oder für Gruppen von solchen die Inanspruchnahme von Mitteln von seiner Zustimmung abhängig zu machen.

§ 5

Übersteigt bei einem Einnahmetitel der Betrag der tatsächlich auf gekommenen Einnahmen den Haushaltsansatz und können auf Grund eines Haushaltsvermerks bei einem übertragbaren Ausgabebetitel in Höhe dieser Mehreinnahmen Ausgaben geleistet werden, so dürfen, abweichend von § 73 der Reichshaushaltsordnung, die Beträge solcher Mehreinnahmen, die bis zum Schluß des Rechnungsjahres für die Zwecke der Ausgabebetitel nicht verwendet worden sind, in der Haushaltsrechnung als Ausgaberesultat und zugleich als Mehrausgabe nachgewiesen werden.

§ 6

In § 30 a der Reichshaushaltsordnung wird der Betrag von 30 000 Deutsche Mark durch den Betrag von 50 000 Deutsche Mark ersetzt.

§ 7

(1) Für die Ablieferungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost gilt bis zu einer anderen gesetzlichen Regelung folgendes:

1. Im Rechnungsjahr 1950 haben die Deutsche Bundesbahn 174 500 000 Deutsche Mark und die Deutsche Bundespost 134 000 000 Deutsche Mark an die Bundeshauptkasse abzuliefern.
2. Auf die Ablieferungen sind folgende Abschlagszahlungen monatlich im voraus zu leisten:
 - a) von der Deutschen Bundesbahn für die Monate April 1950 bis Februar 1951 monatlich je 14 500 000 Deutsche Mark, für den Monat März 1951 15 000 000 Deutsche Mark,
 - b) von der Deutschen Bundespost für die Monate April 1950 bis Januar 1951 monatlich je 11 000 000 Deutsche Mark, für die Monate Februar 1951 und März 1951 monatlich je 12 000 000 Deutsche Mark.

(2) Soweit nach dem Gesetz zur Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung vom 27. Februar 1934 (RGBl. I S. 130) oder dem Reichsbahngesetz vom 4. Juli 1939 (RGBl. I S. 1205) von der Deutschen Bundespost oder von der Deutschen Bundesbahn höhere Ablieferungsbeträge zu zahlen sind, bleiben diese maßgebend.

§ 8

(1) Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Rechnungsjahr 1950 fälligen Zinsen für die Ausgleichforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund von § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht.

(2) Die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost werden verpflichtet, ein Drittel von den im Rechnungsjahr 1950 fälligen Zinsen für die Ausgleichforderung zu übernehmen, die der Bank deutscher Länder auf Grund von § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht. Das zu übernehmende Drittel wird im Verhältnis 3 : 2 auf die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost aufgeteilt.

(3) Soweit die Deutsche Bundespost und die Deutsche Bundesbahn nach den Absätzen 1 und 2 zur Übernahme von Zinsen verpflichtet werden, haften für die Erfüllung der Zinsverpflichtungen nur die Sondervermögen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn.

§ 9

Bei der Übertragung von Aufgaben aus dem Geschäftsbereich eines Verwaltungszweigs in den Geschäftsbereich eines anderen können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die Mittel und Planstellen auf die neu zuständige Haushaltsstelle übertragen werden. § 36 a der Reichshaushaltsordnung bleibt unberührt.

§ 10

Die Ermächtigung für den Bundesminister der Finanzen, zur Bestreitung außerordentlicher Ausgaben Mittel bis zur Höhe von 708 981 000 Deutsche Mark im Wege des Kredits zu beschaffen, bleibt einem besonderen Gesetz vorbehalten.

§ 11

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Bundeshauptkasse Mittel bis zur Höhe von 2 000 000 000 Deutsche Mark im Wege des Kredits zu beschaffen.

§ 12

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu erlassen.

§ 13

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. April 1950 in Kraft.

Gesamtplan

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
			Einnahmen	Ausgaben			
				DM	fortdauernde DM	einmalige DM	
I		Bundespräsident und Bundespräsidialamt					
	1	Bundespräsident	—	347 000	2 500	349 500	— 349 500
	2	Bundespräsidialamt	600	761 800	3 000	764 800	— 764 200
		Zusammen	600	1 108 800	5 500	1 114 300	— 1 113 700
II		Bundestag					
	1	Bundestag	55 400	16 440 900	143 000	16 583 900	— 16 528 500
		Summe für sich					
III		Bundesrat					
	1	Bundesrat	200	1 726 100	9 800	1 735 900	— 1 735 700
		Summe für sich					
IV		Bundeskanzler und Bundeskanzleramt					
	1	Bundeskanzler und Bundeskanzlei	1 600	2 337 500	96 800	2 434 300	— 2 432 700
	2	Presse- und Informations- amt der Bundesregierung	—	1 385 800	64 900	1 450 700	— 1 450 700
	3	Dienststelle für auswärtige Angelegenheiten	1 400	5 421 000	2 272 000	7 693 000	— 7 691 600
	4	Konsularisch-wirtschaftliche Vertretungen des Bundes im Ausland	202 600	14 169 900	5 900 000	20 069 900	— 19 867 300
	5	Sonstige allgemeine Haus- haltsausgaben	—	3 655 000	—	3 655 000	— 3 655 000
		Zusammen	205 600	26 969 200	8 333 700	35 302 900	— 35 097 300
V		Bundesministerium für An- gelegenheiten des Marshall- Plans					
	1	Bundesministerium für Ange- legenheiten des Marshall- Plans	300	7 585 400	143 000	7 728 400	— 7 728 100
	2	Delegationen in Paris und Washington sowie ERP- Kontor in Frankfurt/Main	1 800	3 248 900	38 800	3 287 700	— 3 285 900
		Zusammen	2 100	10 834 300	181 800	11 016 100	— 11 014 000
Va		Deutscher Vertreter im Rat der Internationalen Ruhr- behörde und des Deutschen Delegationsbüros in Düssel- dorf					
	1	Deutscher Vertreter im Rat der Internationalen Ruhr- behörde	—	694 100	2 000	696 100	— 696 100
		Summe für sich					

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) ³ Zuschuß (—) ¹
DM	DM	DM	DM	DM	DM
					IV
—	—	—	—	349 500	— 349 500
—	—	—	600	764 800	— 764 200
—	—	—	600	1 114 300	— 1 113 700
—	—	—	55 400	16 583 900	— 16 528 500
—	—	—	200	1 735 900	— 1 735 700
—	—	—	1 600	2 434 300	— 2 432 700
—	—	—	—	1 450 700	— 1 450 700
—	—	—	1 400	7 693 000	— 7 691 600
—	—	—	202 600	20 069 900	— 19 867 300
—	—	—	—	3 655 000	— 3 655 000
—	—	—	205 600	35 302 900	— 35 097 300
—	—	—	300	7 728 400	— 7 728 100
—	—	—	1 800	3 287 700	— 3 285 900
—	—	—	2 100	11 016 100	— 11 014 000
—	—	—	—	696 100	— 696 100
					IIV

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
			Einnahmen	Ausgaben			
				DM	fortdauernde DM	einmalige DM	
VI		Bundesministerium des Innern					
	1	Bundesministerium des Innern	15 700	3 977 300	221 000	4 198 300	— 4 182 600
	2	Sonstige Bewilligungen . .	—	12 461 000	—	12 461 000	— 12 461 000
	3	Bundesverwaltungsgericht .	3 300	757 300	159 000	916 300	— 913 000
	4	Der Generalanwalt beim Bundesverwaltungsgericht .	100	93 500	19 000	112 500	— 112 400
	5	Dienststrafhof	13 100	265 800	—	265 800	— 252 700
	6	Der Vertreter des öffentlichen Interesses beim Dienststrafhof	100	81 100	—	81 100	— 81 000
	7	Dienststrafkammern	20 100	211 000	—	211 000	— 190 900
	8	Statistisches Bundesamt . .	224 600	7 889 200	18 611 000	26 500 200	— 26 275 600
	9	Bundesamt für Verfassungsschutz	25 000	3 850 300	612 500	4 462 800	— 4 437 800
	10	Bundeskriminalamt	—	2 246 600	202 000	2 448 600	— 2 448 600
	12	Bundesamt für das Auswanderungswesen	—	289 400	26 000	315 400	— 315 400
	13	Bundesarchiv	400	306 200	248 000	554 200	— 553 800
	14	Institut für Raumforschung	6 500	496 800	15 000	511 800	— 505 300
	15	Amt für Kartographie und Kartendruck	109 300	454 000	—	454 000	— 344 700
	16	Institut für angewandte Geodäsie	211 300	407 100	6 000	413 100	— 201 800
	17	Amt für Landeskunde	231 900	534 900	—	534 900	— 303 000
	18	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften	2 000	45 900	—	45 900	— 43 900
	19	Bundesprüfstelle zur Bewertung von Filmen	10 000	42 400	—	42 400	— 32 400
	20	Personalamt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets (Abwicklungsstelle) .	3 600	736 100	—	736 100	— 732 500
	21	Vorsitzer des Verwaltungsrats und Direktorialkanzlei der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets (Abwicklungsstelle)	1 200	127 400	—	127 400	— 126 200
	22	Vertretung der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets in Berlin	—	32 000	—	32 000	— 32 000
		Zusammen	878 200	35 305 300	20 119 500	55 424 800	— 54 546 600
VII		Bundesministerium der Justiz					
	1	Bundesministerium der Justiz	1 099 400	2 299 900	91 000	2 390 900	— 1 291 500
	2	Bundesverfassungsgericht . .	—	401 700	70 000	471 700	— 471 700

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	69 500	— 69 500	15 700	4 267 800	— 4 252 100
—	2 567 000	— 2 567 000	—	15 028 000	— 15 028 000
—	—	—	3 300	916 300	— 913 000
—	—	—	100	112 500	— 112 400
—	—	—	13 100	265 800	— 252 700
—	—	—	100	81 100	— 81 000
—	—	—	20 100	211 000	— 190 900
—	—	—	224 600	26 500 200	— 26 275 600
—	—	—	25 000	4 462 800	— 4 437 800
—	—	—	—	2 448 600	— 2 448 600
—	—	—	—	315 400	— 315 400
—	—	—	400	554 200	— 553 800
—	—	—	6 500	511 800	— 505 300
—	—	—	109 300	454 000	— 344 700
—	—	—	211 300	413 100	— 201 800
—	—	—	231 900	534 900	— 303 000
—	—	—	2 000	45 900	— 43 900
—	—	—	10 000	42 400	— 32 400
—	—	—	3 600	736 100	— 732 500
—	—	—	1 200	127 400	— 126 200
—	—	—	—	32 000	— 32 000
—	2 636 500	2 636 500	878 200	58 061 300	— 57 183 100
—	—	—	1 099 400	2 390 900	— 1 291 500
—	—	—	—	471 700	— 471 700

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
			Einnahmen DM	Ausgaben			
				fortdauernde DM	einmalige DM	Summe DM	
noch VII	3	frei (Oberstes Bundesgericht)	—	—	—	—	—
	4	Bundesgerichtshof	200 200	2 232 000	220 000	2 452 000	— 2 251 800
	4a	Deutsches Obergericht — kw —	3 100	171 200	—	171 200	— 168 100
	4b	Generalanwaltschaft — kw —	300	76 700	—	76 700	— 76 400
	5	Deutsches Patentamt	13 328 000	10 950 500	1 655 000	12 605 500	+ 722 500
			Zusammen	14 631 000	16 132 000	2 036 000	18 168 000
VIII		Bundesministerium der Finanzen					
	1	Bundesministerium der Finanzen	101 200	10 207 000	355 500	10 562 500	— 10 461 300
	2	Bundesfinanzhof	50 700	396 700	—	396 700	— 346 000
	3	Bundesbaudirektion	—	376 600	19 000	395 600	— 395 600
	4	Bundesfinanzverwaltung — Steuer —	4 700	101 284 500	20 000	101 304 500	— 101 299 800
	5	Bundesfinanzverwaltung — Zoll —					
		a) Zollgrenzdienst b) Allg. Zollverwaltung . .	39 307 000	200 182 400	4 025 000	204 207 400	— 164 900 400
	6	Bundesvermögen und Bau- verwaltung	—	13 800	—	13 800	— 13 800
	7	Hauptamt für Soforthilfe .	100	783 900	5 000	788 900	— 788 800
	8	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen	1 205 400	1 203 000	35 000	1 238 000	— 32 600
	9	Amt für Wertpapierbereini- gung	600	397 300	—	397 300	— 396 700
	10	Bundeshauptkasse	900	291 200	18 000	309 200	— 308 300
	11	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	—	60 000	—	60 000	— 60 000
12	Beschaffungsstelle für Bun- desbehörden	—	61 700	—	61 700	— 61 700	
		Zusammen	40 670 600	315 258 100	4 477 500	319 735 600	— 279 065 000
IX		Bundesministerium für Wirtschaft					
	1	Bundesministerium für Wirt- schaft	119 755 100	134 222 500	1 122 400	135 344 900	— 15 589 800
	1a	Verwaltung für Wirtschaft (Abwicklungsstelle)	103 400	710 700	—	710 700	607 300
	2	Bundesstelle für Überleitungs- maßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft . .	6 000	3 000 000	—	3 000 000	— 2 994 000
	1 a	Fachstellen der gewerblichen Wirtschaft (Abwicklungs- stelle)	1 604 800	1 604 800	—	1 604 800	—
3	Physikalisch-Technische An- stalt	305 000	2 430 600	191 500	2 622 100	— 2 317 100	

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	—	—	—
—	—	—	200 200	2 452 000	— 2 251 800
—	—	—	3 100	171 200	— 168 100
—	—	—	300	76 700	— 76 400
—	—	—	13 328 000	12 605 500	+ 722 500
—	—	—	14 631 000	18 168 000	+ 722 500 — 4 259 500 — 3 537 000
—	—	—	101 200	10 562 500	— 10 461 300
—	85 000	85 000	50 700	481 700	— 431 000
—	—	—	—	395 600	— 395 600
—	—	—	4 700	101 304 500	— 101 299 800
—	27 792 600	27 792 600	39 307 000	232 000 000	— 192 693 000
—	—	—	—	13 800	— 13 800
—	—	—	100	788 900	— 788 800
—	—	—	1 205 400	1 238 000	— 32 600
—	—	—	600	397 300	— 396 700
—	—	—	900	309 200	— 308 300
—	—	—	—	60 000	— 60 000
—	—	—	—	61 700	— 61 700
—	27 877 600	— 27 877 600	40 670 600	347 613 200	— 306 942 600
—	1 000 000	— 1 000 000	119 755 100	136 344 900	— 16 589 800
—	—	—	103 400	710 700	— 607 300
—	—	—	6 000	3 000 000	— 2 994 000
—	—	—	1 604 800	1 604 800	—
—	1 840 000	— 1 840 000	305 000	4 462 100	— 4 157 100

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
				fortdauernde DM	einmalige DM	Summe DM	
noch IX	4	Bundesauskunftsstelle für den Außenhandel	1 100	589 400	35 000	624 400	— 623 300
	5	Bundesstelle für Besatzungsbedarf	200	296 200	—	296 200	— 296 000
	6	Ausgaben aus ERP-Mitteln	—	—	—	—	—
		Zusammen	121 775 600	142 854 200	1 348 900	144 203 100	— 22 427 500
X		Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten					
	1	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	51 322 300	65 301 600	566 697 500	631 999 100	—580 676 800
	2	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Braunschweig - Gliesmarode	117 400	1 589 600	164 500	1 754 100	— 1 636 700
	3	Bundesanstalt für Qualitätsforschung pflanzlicher Erzeugnisse in Sechtem bei Bonn	60 000	215 600	42 000	257 600	— 197 600
	4	Bundesanstalt für Lebensmittelforschung in Karlsruhe	8 300	481 500	38 000	519 500	— 511 200
	5	Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel	2 957 500	4 049 400	31 000	4 080 400	— 1 122 900
	6	Bundesanstalt für Forst- und Holzwirtschaft in Reinbek bei Hamburg	36 300	594 400	19 000	613 400	— 577 100
	7	Bundesforschungsanstalt für Kleintierzucht in Celle	26 700	351 800	—	351 800	— 325 100
	8	Bundesanstalt für Getreideverarbeitung in Detmold	53 200	336 100	—	336 100	— 282 900
	9	Bundesanstalt für Fischerei in Hamburg	14 600	584 200	81 700	665 900	— 651 300
	10	Außenhandelsstelle in Frankfurt/M.-Griesheim	5 806 100	4 436 800	24 000	4 460 800	+ 1 345 300
	11	Sortenamtsamt für Nutzpflanzen in Frankfurt/Main	103 400	600 200	39 500	639 700	— 536 300
	12	Kartoffelkäfer - Institut in Darmstadt	—	—	—	—	—
	13	Hauptlenkungsstelle Fischwirtschaft in Hamburg	—	—	—	—	—
	14	Bundesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege in Egesdorf	800	57 700	5 000	62 700	— 61 900
	15	Bundesanstalt für Vegetationskartierung in Stolzenau/Weser	61 800	187 500	9 500	197 000	— 135 200
	16	Bundesforschungsanstalt für Fleischwirtschaft in Kulmbach	4 200	167 000	11 400	178 400	— 174 200

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	1 100	624 400	— 623 300
—	—	—	200	296 200	— 296 000
—	63 784 600	— 63 784 600	—	63 784 600	— 63 784 600
—	66 624 600	— 66 624 600	121 775 600	210 827 700	— 89 052 100
—	18 000 000	— 18 000 000	51 322 300	649 999 100	— 598 676 800
—	295 000	— 295 000	117 400	2 049 100	— 1 931 700
—	—	—	60 000	257 600	— 197 600
—	223 000	— 223 000	8 300	742 500	— 734 200
—	154 500	— 154 500	2 957 500	4 234 900	— 1 277 400
—	—	—	36 300	613 400	— 577 100
—	—	—	26 700	351 800	— 325 100
—	175 900	— 175 900	53 200	512 000	— 458 800
—	—	—	14 600	665 900	— 651 300
—	—	—	5 806 100	4 460 800	+ 1 345 300
—	—	—	103 400	639 700	— 536 300
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	800	62 700	— 61 900
—	—	—	61 800	197 000	— 135 200
—	—	—	4 200	178 400	— 174 200

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
			Einnahmen DM	Ausgaben			
				fortdauernde DM	einmalige DM	Summe DM	
noch X	17	Zuschuß aus dem ERP-Sondervermögen zur Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der Landwirtschaft	—	—	—	—	—
		Zusammen	60 572 600	78 953 400	567 163 100	646 116 500	—586 889 200 + 1 345 300 —585 543 900
XI		Bundesministerium für Arbeit					
	1	Bundesministerium für Arbeit	44 500	4 319 300	136 500	4 455 800	— 4 411 300
	1a	Arbeitslosenhilfe	75 000	760 700 000	—	760 700 000	—760 625 000
	1c	Sozialversicherung	—	729 580 000	—	729 580 000	—729 580 000
		Zusammen	119 500	1 494 599 300	136 500	1 494 735 800	— 1 494 616 300
XII		Bundesministerium für Verkehr					
	1	Bundesministerium für Verkehr	2 405 800	10 599 000	190 000	10 789 000	— 8 383 200
	2	Binnenwasserstraßenverwaltung in den Ländern Rheinland-Pfalz und Baden	15 391 700	47 859 900	3 769 000	51 628 900	— 36 237 200
	2a	Binnenwasserstraßenverwaltung	690 600	7 835 000	549 000	8 384 000	— 7 693 400
	3	Bundesschleppbetrieb	—	—	—	—	—
	4	Seewasserstraßenverwaltung	11 587 400	43 999 400	759 000	44 758 400	— 33 171 000
	5	Seeschiffsvermessungsamt	125 500	124 200	—	124 200	+ 1 300
	6	Dtsch. Hydrographisches Institut	664 600	4 039 400	283 500	4 322 900	— 3 658 300
	7	Bundesanstalt für Gewässerkunde	5 000	278 600	16 500	295 100	— 290 100
	8	Bundesanstalt für Wasser-, Erd- und Grundbau	40 000	334 400	110 000	444 400	— 404 400
	9	Sammelstelle für Nachrichten über Kraftfahrzeuge	1 759 300	1 446 600	—	1 446 600	+ 312 700
	10	Typstelle für Kraftfahrzeuge	15 100	37 400	—	37 400	— 22 300
	11	Bundesanstalt für Material- und Bodenprüfung im Straßenbau	65 000	190 700	29 600	220 300	— 155 300
	12	Bundesfernverkehrsstraßen	2 368 000	132 297 000	2 326 100	134 623 100	— 132 255 100
	13	Oberprüfungsamt	7 000	67 000	—	67 000	— 60 000
	14	Deutscher Wetterdienst	—	8 610 900	—	8 610 900	— 8 610 900
		Zusammen	35 125 000	257 719 500	8 032 700	265 752 200	— 230 941 200 + 314 000 — 230 627 200
XIII		Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen					
	1	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen	—	45 000	—	45 000	— 45 000
	2	Bundesdruckerei	—	—	368 900	368 900	— 368 900
		Zusammen	—	45 000	368 900	413 900	— 413 900

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	20 000 000	— 20 000 000	—	20 000 000	— 20 000 000
—	38 848 400	— 38 848 400	60 572 600	684 964 900	— 625 737 600 + 1 345 300 — 624 392 300
—	—	—	44 500	4 455 800	— 4 411 300
—	—	—	75 000	760 700 000	— 760 625 000
—	—	—	—	729 580 000	— 729 580 000
—	—	—	119 500	1 494 735 800	— 1 494 616 300
—	106 100 000	— 106 100 000	2 405 800	116 889 000	— 114 483 200
—	56 506 700	— 56 506 700	15 391 700	108 135 600	— 94 743 900
—	9 378 000	— 9 378 000	690 600	17 762 000	— 17 071 400
—	550 000	— 550 000	—	550 000	— 550 000
—	15 497 000	— 15 497 000	11 587 400	60 255 400	— 48 668 000
—	—	—	125 500	124 200	+ 1 300
—	—	—	664 600	4 322 900	— 3 658 300
—	—	—	5 000	295 100	— 290 100
—	—	—	40 000	444 400	— 404 400
—	—	—	1 759 300	1 446 600	+ 312 700
—	—	—	15 100	37 400	— 22 300
—	—	—	65 000	220 300	— 155 300
—	78 493 700	— 78 493 700	2 368 000	213 116 800	— 210 748 800
—	—	—	7 000	67 000	— 60 000
—	—	—	—	8 610 900	— 8 610 900
—	266 525 400	— 266 525 400	35 125 000	532 277 600	— 497 466 600 + 314 000 — 497 152 600
—	—	—	—	45 000	— 45 000
—	2 812 000	— 2 812 000	—	3 180 900	— 3 180 900
—	2 812 000	— 2 812 000	—	3 225 900	— 3 225 900

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
			Einnahmen	Ausgaben			
				fortdauernde DM	einmalige DM	Summe DM	
XIV		Bundesministerium für Wohnungsbau					
	1	Bundesministerium für Wohnungsbau	13 500	410 130 500	36 000	410 166 300	— 410 152 800
	2	Amt Bundeszone	—	242 500	6 500	249 000	— 249 000
		Zusammen	13 500	410 372 800	42 500	410 415 300	— 410 401 800
XV		Bundesministerium für Vertriebene					
		Bundesministerium für Vertriebene	751 700	4 463 500	178 000	4 641 500	— 3 889 800
		Summe für sich					
XVI		Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen					
	1	Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen	2 100	12 351 500	161 000	12 512 500	— 12 510 400
		Summe für sich					
XVII		Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrats					
	1	Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrats	8 500	478 600	9 000	487 600	— 479 100
		Summe für sich					
XX		Bundesrechnungshof					
	1	Bundesrechnungshof	50 400	4 121 600	30 300	4 151 900	— 4 101 500
		Summe für sich					
XXI		Bundesschuld					
	1	Bundesschuldenverwaltung	56 600	1 692 000	5 800	1 697 800	— 1 641 200
	2	Verzinsung	—	128 578 800	—	128 578 800	— 128 578 800
	3	Tilgung	—	—	—	—	—
	4	Inanspruchnahme aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	—	20 000 000	—	20 000 000	— 20 000 000
	1	Anleihe	—	—	—	—	—
		Zusammen	56 600	150 270 800	5 800	150 276 600	— 150 220 000
XXII	E 11	Finanzielle Hilfe für Berlin					
		Kredit an Berlin	—	—	327 000 000	327 000 000	— 327 000 000
		Summe für sich					
XXIII		Allgemeine Finanzverwaltung					
Einnahme	1	Ablieferungen der Bundesbahn und Bundespost	308 500 000	—	—	—	+ 308 500 000
	2	Besitz- und Verkehrsteuern	5 040 000 000	—	—	—	5 040 000 000

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	2 700 000	— 2 700 000	13 500	412 866 300	— 412 852 800
—	—	—	—	249 000	— 249 000
—	2 700 000	— 2 700 000	13 500	413 115 300	— 413 101 800
—	—	—	751 700	+ 641 500	— 3 889 800
—	—	—	2 100	12 512 500	— 12 510 400
—	—	—	8 500	487 600	— 479 100
—	—	—	50 400	4 151 900	— 4 101 500
—	—	—	56 600	1 697 800	— 1 641 200
—	—	—	—	128 578 800	— 128 578 800
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	20 000 000	— 20 000 000
708 981 000	—	+ 708 981 000	708 981 000	—	+ 708 981 000
708 981 000	—	+ 708 981 000	709 037 600	150 276 600	+ 558 761 000
—	—	—	—	327 000 000	— 327 000 000
—	—	—	308 500 000	—	+ 308 500 000
—	—	—	5 040 000 000	—	+ 5 040 000 000

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
			Einnahmen DM	Ausgaben			
				fortlaufende DM	einmalige DM	Summe DM	
noch XXIII	Einnahme						
	3	Zölle und Verbrauchsteuern	4 153 900 000	—	—	—	+ 4 153 900 000
	4	Notopfer Berlin	320 000 000	—	—	—	+ 320 000 000
	5	Bank- und Münzwesen	580 000 000	—	—	—	+ 580 000 000
	6	Interessenquote der Länder	1 131 020 000	—	—	—	+ 1 131 020 000
	7	Allgemeine Einnahmen	—	—	—	—	—
	8	Zur Deckung des Ausgabenüberschusses des ordentlichen Haushalts	300 000 000	—	—	—	+ 300 000 000
	Ausgabe						
	1	Zuschuß aus dem ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—
	1	Versorgungsbezüge	—	67 200 000	—	67 200 000	— 67 200 000
	2	Beihilfen und Renten	—	3 077 400	—	3 077 400	— 3 077 400
	3	Bewilligungen besonderer Art	—	2 200 000	—	2 200 000	— 2 200 000
	4	Bank- und Münzwesen	—	100 000 000	—	100 000 000	— 100 000 000
	5	Außergewöhnlicher Aufwand deutscher Delegationen und Dienststellen im Verkehr mit dem Ausland	—	150 000	—	150 000	— 150 000
	6	Unfallentschädigung einschl. Verwaltungskostenzuschlag für nichtbeamtete Bundesangehörige	—	50 000	—	50 000	— 50 000
	7	Sonstige Ausgaben	—	8 860 900	—	8 860 900	— 8 860 900
	8	Minderausgabe	—	— 200 000 000	—	— 200 000 000	+ 200 000 000
	E 11	Beteiligungen des Bundes	—	—	25 000	25 000	— 25 000
	E 12	Einmalige Verstärkung der Mittel für Beihilfen	—	—	500 000	500 000	— 500 000
	12	Vermögen des Deutschen Reichs	—	—	—	—	—
	13	Schaffung von bundeseigenen Wohnungen für Angehörige der Bundesverwaltungen	—	—	—	—	—
	14	Neu- und Umbau von Dienstgebäuden in Bonn	—	—	—	—	—
	15	Zur Deckung des Ausgabenüberschusses des ordentlichen Haushalts	—	—	—	—	—
		Zusammen	11 833 420 000	— 18 461 700	525 000	17 936 700	+ 12 033 420 000 — 182 063 300 <u>+ 11 851 356 700</u>
XXIV		Besatzungskosten und Auftragsausgaben					
	1	Besatzungskosten	25 600 000	3 263 112 200	—	3 263 112 200	— 3 237 512 200
	2	Auftragsausgaben Klasse I	11 100 000	323 830 000	—	323 830 000	— 312 730 000
	3	Auftragsausgaben Klasse II	800 000	461 616 300	—	461 616 300	— 460 816 300
		Zusammen	37 500 000	4 048 558 500	—	4 048 558 500	— 4 011 058 500

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	4 153 900 000	—	+ 4 153 900 000
—	—	—	320 000 000	—	+ 320 000 000
—	—	—	580 000 000	—	+ 580 000 000
—	—	—	1 131 020 000	—	+ 1 131 020 000
—	—	—	—	—	—
—	—	—	300 000 000	—	+ 300 000 000
86 051 600	—	+ 86 051 600	86 051 600	—	+ 86 051 600
—	—	—	—	67 200 000	— 67 200 000
—	—	—	—	3 077 400	— 3 077 400
—	—	—	—	2 200 000	— 2 200 000
—	—	—	—	100 000 000	— 100 000 000
—	—	—	—	150 000	— 150 000
—	—	—	—	50 000	— 50 000
—	—	—	—	8 860 900	— 8 860 900
—	—	—	—	— 200 000 000	+ 200 000 000
—	25 900 000	— 25 900 000	—	25 925 000	— 25 925 000
—	—	—	—	500 000	— 500 000
—	14 508 000	— 14 508 000	—	14 508 000	— 14 508 000
—	25 000 000	— 25 000 000	—	25 000 000	— 25 000 000
—	6 758 000	— 6 758 000	—	6 758 000	— 6 758 000
—	300 000 000	— 300 000 000	—	300 000 000	— 300 000 000
86 051 600	372 166 000	— 372 166 000 + 86 051 600 — 286 114 400	11 919 471 600	354 229 300	+ 12 119 471 600 — 554 229 300 11 565 242 300
—	—	—	25 600 000	3 263 112 200	— 3 237 512 200
—	—	—	11 100 000	323 830 000	— 312 730 000
—	—	—	800 000	461 616 300	— 460 816 300
—	—	—	37 500 000	4 048 558 500	— 4 011 058 500

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
			Einnahmen DM	A u s g a b e n			
				fortlaufende DM	einmalige DM	Summe DM	
XXV		Besatzungskosten und Auftragsausgaben der Auslaufzeit 1949					
	1	Besatzungskosten und Auftragsausgaben, die vor dem 1. 4. 1950 entstanden, aber noch nicht bezahlt sind (Auslaufzeit 1949)	2 500 000	399 000 000	—	399 000 000	— 396 500 000
		Summe für sich					
XXVI		Soziale Kriegsfolgelasten					
	1	Kriegsfolgehilfe	15 015 000	591 500 000	—	591 500 000	— 576 485 000
	2	Umsiedlung und Auswanderung	10 000	29 000 000	—	29 000 000	— 28 990 000
	3a	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und ihrer Hinterbliebenen	—	300 000 000	—	300 000 000	— 300 000 000
	3b	Unterhaltsbeträge für ehemalige berufsmäßige Wehrmachtangehörige und ihre Hinterbliebenen	—	150 000 000	—	150 000 000	— 150 000 000
	4	Kriegsopferversorgung	54 100 000	2 647 000 000	157 900	2 647 157 900	— 2 593 057 900
		Zusammen	69 125 000	3 717 500 000	157 900	3 717 657 900	— 3 648 532 900
XXVII		Sonstige Kriegsfolgelasten					
	1	Sonstige Kriegsfolgelasten	1 100 000	150 800 000	—	150 800 000	— 149 700 000
		Summe für sich					
			Gesamtabschluß				
		Einzelpläne I - XXII und XXIV - XXVII	385 144 200	11 296 557 500	939 943 400	12 236 500 900	— 11 851 356 700
		Einzelplan XXIII	11 833 420 000	— 18 461 700	525 000	— 17 936 700	+ 11 851 356 700
		Insgesamt	12 218 564 200	11 278 095 800	940 468 400	12 218 564 200	

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	2 500 000	399 000 000	— 396 500 000
—	—	—	15 015 000	591 500 000	— 576 485 000
—	—	—	10 000	29 000 000	— 28 990 000
—	—	—	—	300 000 000	— 300 000 000
—	—	—	—	150 000 000	— 150 000 000
—	14 842 100	— 14 842 100	54 100 000	2 662 000 000	— 2 607 900 000
—	14 842 100	— 14 842 100	69 125 000	3 732 500 000	— 3 663 375 000
—	—	—	1 100 000	150 800 000	— 149 700 000
der Einzelpläne					
708 981 000	422 866 600	+ 286 114 400	1 094 125 200	12 659 367 500	— 11 565 242 300
86 051 600	372 166 000	— 286 114 400	11 919 471 600	354 229 300	+ 11 565 242 300
795 032 600	795 032 600	—	13 013 596 800	13 013 596 800	—

